

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0782/2011
Auskunft erteilt: Herr Koppenborg
Ruf: 492-2419
E-Mail: Koppenb@stadt-muenster.de
Datum: 09.11.2011

Betrifft

Erweiterung der Kindertagesstätte Normannenweg für den U-3-Bereich,
Normannenweg 2, 48167 Münster
Baubeschluss

Beratungsfolge

15.11.2011	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen Vorberatung	
15.11.2011	Bezirksvertretung Münster-Südost	Vorberatung
23.11.2011	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
29.11.2011	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Erweiterung Kindertagesstätte Normannenweg wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom Oktober 2011 ausgeführt (Anlage 1 – 4).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 5).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 6).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im April 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im April 2013 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 von Oktober 2011 in Höhe von 708.395 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich 38.950 Euro entstehen (Anlage 7 + Anlage 8).

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	3.150	Folgertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 ff.	15.920	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	8.020	Folgeaufwand
Produktgruppe	0611	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	1.310	Folgertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	3.340	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2013 ff.	16.130	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				38.950	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4530	Erw. KiTa Normannenweg			
Auszahlungen		Ausz. für Baumaßnahmen	2011	60.000	
			2012	400.000	
			2012 VE	248.400	
			2013	248.400	
Einzahlungen		Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011	32.000	
			2012	123.130	
			2013	123.140	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				430.130	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

Begründung:

Bisherige Beschlüsse

Mit der Vorlage V/0397/2011 wurde der Errichtungsbeschluss für die Erweiterung/Umbau von Kindertageseinrichtungen im Rahmen der notwendigen bedarfsgerechten Angebote zum Ausbau von Betreuungsplätzen ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 beschlossen.

Zu 1.: Planung

Der Entwurf für die Erweiterung der vorhandenen Einrichtung sieht einen Anbau auf der Westseite des bestehenden linear gebauten Gebäudes vor. Durch die Verlängerung des Flures und das Anfügen der Gruppen- und Versorgungsräume auf beiden Seiten des Mittelflures wird das Gebäude sinnvoll ergänzt.

Das neue Gruppenhaus für eine U3- Gruppe mit 10 Kindern erhält einen Gruppenraum mit 48 qm, einen Gruppennebenraum mit 19,40 qm und einen Differenzierungsraum mit 23,80 qm Größe. Dem Gruppenraum vorgelagert werden ein Waschraum mit Wickelmöglichkeit und ein Garderobenbereich. Die beiden Bereiche sind von der Größe so bemessen, dass sie aus der Erfahrung problemlos funktionsfähig sind.

In der Erweiterung neben dem Garderobenbereich wird der Flur aufgeweitet. Hier besteht die Möglichkeit, Kinderwagen oder -sitze abzustellen. Auf der Nordseite wird ein neuer Schlafraum und Personalraum in erforderlicher Größe angeordnet. Der neue Personalraum dient als Ersatz für die Umnutzung des vorhandenen Personalraumes im Bestand auf der Ostseite, der zum Schlafen für Ü3 – Kinder aus der gegenüberliegenden Gruppe 4 benötigt wird. Ferner ist ein neuer Hausanschlussraum und eine weitere Behinderten- und Personaltoilette geplant. Ein weiterer Differenzierungsraum ist zwischen dem Gruppenraum 1 und dem Neubau als Zwischenelement vorgesehen. Dieser Raum wird zweiseitig erschlossen und kann folglich differenziert von zwei Gruppen genutzt werden. Über eine Treppe im Gruppenraum erreicht der Nutzer eine erhöhte Ebene, die zusätzlich Raum schafft für unterschiedliche Nutzungen.

Konstruktion und Fassade

Die Erweiterung wird wie der Bestand in Massivbauweise erstellt. Die Dächer werden mit raumseitig sichtbaren Holzbalkendecken versehen. Die Konstruktionsprinzipien und die äußere Gestaltung der Erweiterung wird dem Bestand angepasst. Dadurch wird die vorhandene Architektur gewürdigt und sinnvoll ergänzt. Die Erweiterung passt sich nahtlos dem Bestand an und übernimmt die wesentlichen Gestaltungselemente.

Die Planung und inneren Funktionen sind mit der Leitung der Einrichtung, dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und dem Landesjugendamt abgestimmt und wird von allen Seiten unterstützt.

Außenanlagen

Die Außenanlagen werden nur in den Bereichen, die durch die Erweiterung wegfallen, nach Plänen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sinnvoll für den U3- Spielbereich ergänzt.

Zu 2.: Checkliste bauökologische Kriterien

Die Erweiterung wird stark wärme gedämmt. Die Vorgabe der Stadt Münster den Jahresheizwärmebedarf von 50 kWhPro m² * a nicht zu überschreiten wird deutlich unterschritten. Durch die Wahl der Dämmstärken und Dämmstoffeigenschaften wird ein Wert von 31 kWh pro m² * a erzielt.

Alle weiteren Angaben sind der Checkliste für bauökologische Kriterien zu entnehmen.

Zu 3.: Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen

Die vorhandene Einrichtung hat bereits eine Personaltoilette, die behindertengerecht ausgestattet ist. Durch den zu erwartenden höheren Personalbedarf nach der Erweiterung wird die neue Personaltoilette ebenfalls behindertengerecht gebaut und ausgestattet. Das Gebäude ist mit allen wesentlichen Räumen ebenerdig konzipiert und ist barrierefrei und behindertengerecht erschlossen.

Zu 4.: Weiteres Vorgehen

Der Bauantrag wurde bereits gestellt und mit der Tragwerksplanung und der Ausführungsplanung begonnen. Nach dem Baubeschluss erfolgt die Ausschreibung nach Gewerken, so dass der Baubeginn im März 2012 erfolgen kann. Die Fertigstellung ist für März 2013 vorgesehen.

I. V.
gez.
Paal
Stadtrat

Anlagen